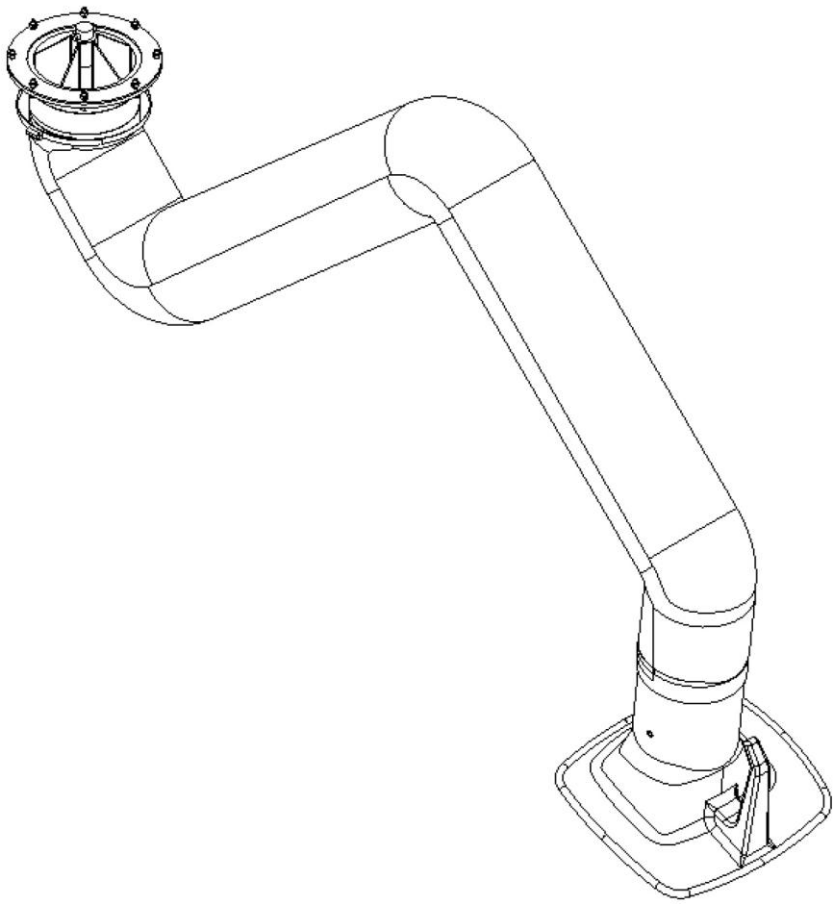
KEMPER



Absaugarm 2-4m

DE – Betriebsanleitung (Original)

Rev.05 | 09/2026
Machine ID: 79002, 79003, 79004, 79502, 79503, 79504
Document ID: 1502759-05

DE – Betriebsanleitung (Original)..... - 2 -

DE – Betriebsanleitung (Original)

1 Allgemeines ..... - 4 -
1.1 Einleitung ..... - 4 -
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte ..... - 4 -
1.3 Hinweise für den Betreiber ..... - 4 -
2 Sicherheit ..... - 6 -
2.1 Allgemeines ..... - 6 -
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen ..... - 6 -
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder ..... - 7 -
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal ..... - 7 -
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung ..... - 8 -
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten ..... - 8 -
3 Produktangaben ..... - 11 -
3.1 Funktionsbeschreibung ..... - 11 -
3.2 Absaughaube mit Beleuchtung (Optional) ..... - 12 -
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... - 13 -
3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung ..... - 13 -
3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt ..... - 14 -
3.6 Restrisiko ..... - 16 -
4 Transport und Lagerung ..... - 17 -
4.1 Transport ..... - 17 -
4.2 Lagerung ..... - 17 -
5 Montage ..... - 18 -
5.1 Montage an Wandhalter oder Auslegerarm ..... - 22 -
5.2 Montage auf mobilem Filtergerät ..... - 25 -
5.3 Montage unter stationärem Filtergerät ..... - 28 -
5.4 Fortsetzung der Montage des Absaugarms ..... - 30 -
5.5 Montage Absaughaube mit Beleuchtung (optional) ..... - 32 -
5.5.1 Kabelverlegung durch den Drehkranz ..... - 32 -
5.5.2 Kabelverlegung und Anschluss im Filtergerät ..... - 33 -
5.5.3 Kabelverlegung und Anschluss - Control-Box/ Trafo-Box ..... - 35 -
5.5.4 Kabelverlegung – Absaughaube + Beleuchtung (optional) ..... - 36 -
6 Benutzung ..... - 38 -

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals ..... - 38 -
6.2 Positionierung der Absaughaube ..... - 38 -
7 Instandhaltung ..... - 40 -
7.1 Pflege ..... - 40 -
7.2 Wartung ..... - 41 -
7.3 Notfallmaßnahmen ..... - 41 -
8 Entsorgung ..... - 43 -
8.1 Kunststoffe ..... - 43 -
8.2 Metalle ..... - 43 -
8.3 Filterelemente ..... - 43 -
9 Anhang ..... - 44 -
9.1 EU-Einbauerklärung ..... - 44 -
9.2 UKCA Declaration of Installation ..... - 45 -
9.3 Technische Daten ..... - 46 -
9.4 Ersatzteile und Zubehör ..... - 46 -

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln und darf nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herstellers KEMPER GmbH zulässig.

Alle Unterlagen sind durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Jede Form der Weitergabe, Vervielfältigung oder auszugsweisen Nutzung sowie die Mitteilung ihres Inhaltes ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt.

Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt und verpflichten zum Ersatz des entstandenen Schadens.

Gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Marken oder Designs liegen ausschließlich beim Hersteller.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts.
Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienerpersonal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Richtlinien für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen sowie An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für die Bedienung, Wartung und den Transport sind klar festzulegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für das Bedienpersonal beziehungsweise Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Dieses Symbol wird auch für Warnhinweise vor Sachschäden verwendet.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor der Anwendung ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Bedienpersonal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Denn so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedienpersonal beziehungsweise das Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Bedienpersonal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Bedienpersonal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren (falls vorhanden) müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Störungsbeseitigungen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

⚠ GEFAHR

Gefahr durch Stromschlag!

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Bedienpersonal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den Vorschriften für elektrotechnische Anlagen vorgenommen werden.

Vor dem Öffnen des Produkts die Spannungsversorgung zum Beispiel durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen, um das Produkt vor unbeabsichtigten Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Produkts sofort am Ein-Aus Schalter das Produkt abschalten und - falls vorhanden - den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Schaltelemente, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigte oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern.

Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.



⚠ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel!

Schweißstaub-/ Rauch nicht einatmen! Das Einatmen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden an den Atemwegen und der Lunge führen!

Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!

Der Hautkontakt mit Schweißrauch, Schneidrauch und ähnlichen Stoffen kann insbesondere bei empfindlichen Personen Hautreizungen und Hautreaktionen verursachen!

Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Produkt dürfen ausschließlich von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise, der geltenden Unfallverhütungsvorschriften und der bestimmungsgemäßen Verwendung durchgeführt werden!

Um den Kontakt mit Schweißrauch und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen zu verwenden. Tragen Sie insbesondere:

- eine geeignete Einweg- oder Mehrwegschutzbrille,
- geeignete Schutzhandschuhe und
- eine Atemschutzmaske mindestens der Klasse **FFP2 gemäß EN 149**.

Die Freisetzung von Gefahrstoffen ist bei allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten möglichst zu vermeiden. Halten Sie unbefugte und nicht mit der jeweiligen Aufgabe betraute Personen vom Arbeitsbereich fern.



⚠ VORSICHT

Gesundheitsgefährdung durch Lärm!

Das Produkt kann Lärm produzieren, genaue Angaben sind den technischen Daten zu entnehmen. In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Produkts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt dient zum Absaugen von Schweißrauche, die beim Verschweißen metallischer Werkstoffe entstehen.

Für die effektive Erfassung muss das Produkt händisch nah an die Schweißrauch-Entstehungsquelle geführt werden.

Das Produkt ist innerhalb seiner Reichweite frei beweglich und lässt sich bequem in jede Position bringen. Das innenliegende Parallelogramm-Trägergestänge mit Federunterstützung sorgt dafür, dass jede Position dauerhaft beibehalten wird.

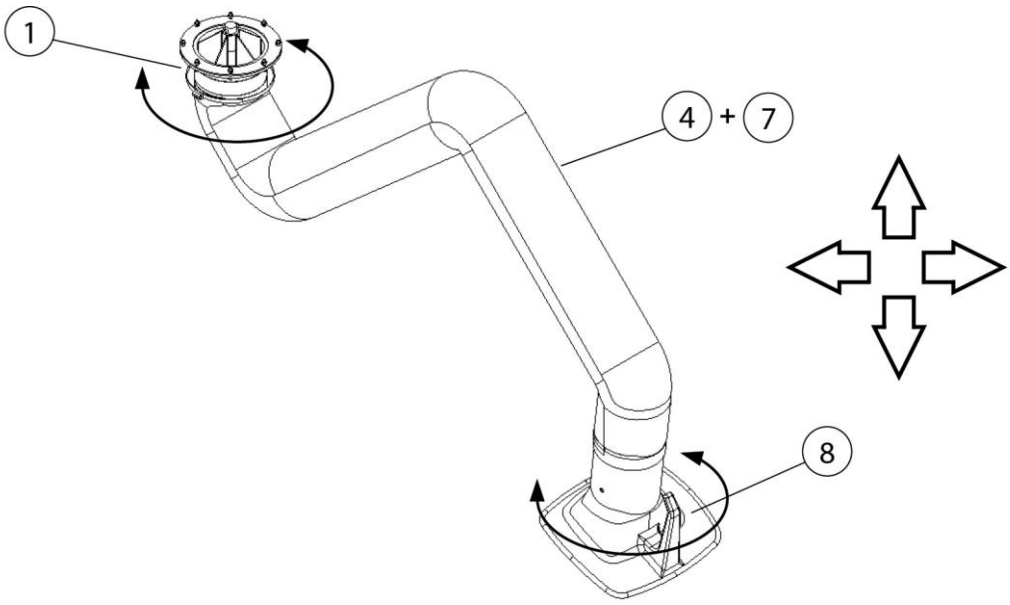


Abb. 1: Absaugarm – Funktionsbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	8	Absaughaube (nicht im Lieferumfang)
4 + 7	Absaugschlauch/Absaugrohr + Tragegestell		

Tab. 1: Absaugarm – Funktionsbeschreibung

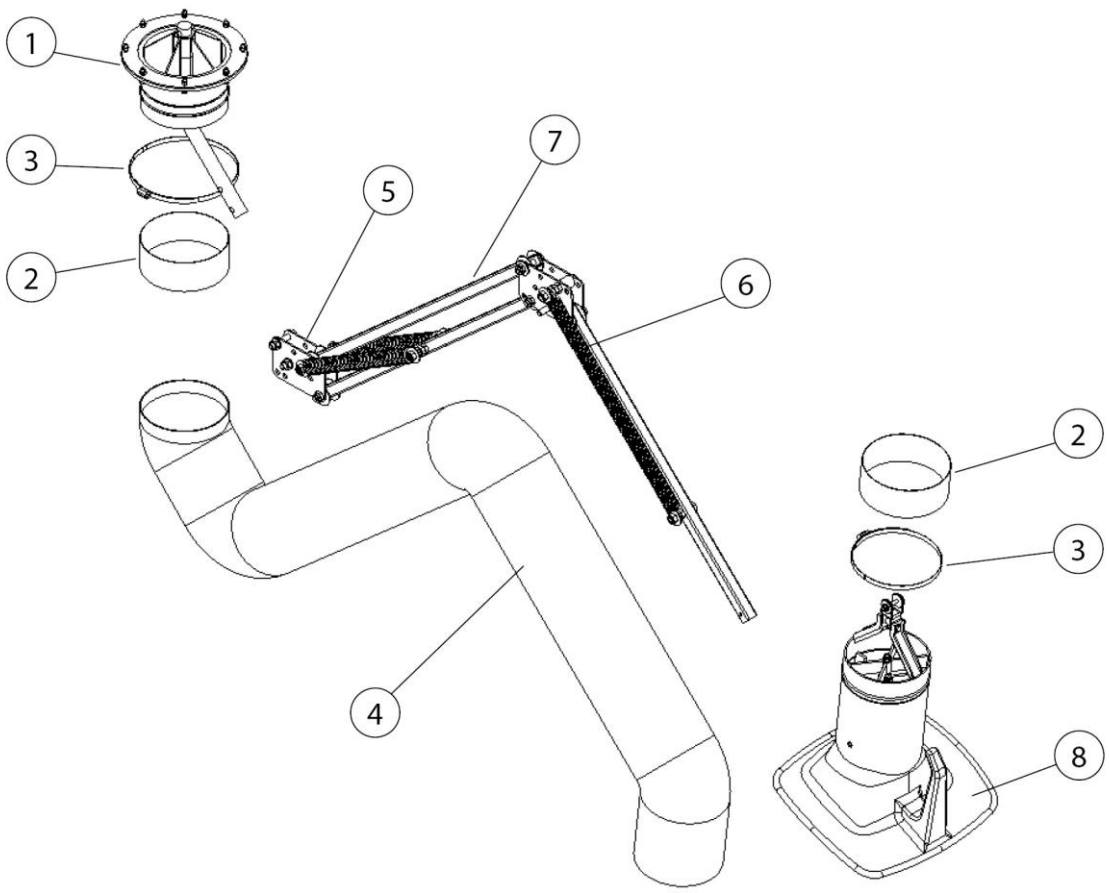


Abb. 2: Absaugarm – Funktionsbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	5	Gelenkblech
2	Gummimanschette (2 x)	6	Spiralfeder
3	Schlauchschelle (2 x)	7	Vierkantrohr - Tragegestell
4	Absaugschlauch/Absaugrohr	8	Absaughaube (nicht im Lieferumfang)

Tab. 2: Positionen am Produkt

3.2 Absaughaube mit Beleuchtung (Optional)

Die Absaughaube gehört nicht zum Lieferumfang des Produkts.

Das Produkt kann optional mit einer beleuchteten Absaughaube ausgestattet werden.

HINWEIS

Die beleuchtete Absaughaube des Produkts reicht nicht zur alleinigen Arbeitsplatzbeleuchtung aus.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu konzipiert, die Schweißrauche, die beim E-Schweißen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen. Grundsätzlich ist das Produkt bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen Schweißrauche freigesetzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass kein „Funkenregen“ zum Beispiel von einem Schleifprozess in das Produkt eingesogen wird.
Das Produkt darf nicht in explosiver Atmosphäre und nicht zur Absaugung von explosiver Atmosphäre verwendet werden.

Das Produkt ist nicht geeignet für die Absaugung von Säure- und Lauge Dämpfen.

In den technischen Daten sind die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt zu finden, die beachtet werden müssen.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt.

Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:

- mit Funken zum Beispiel aus Schleifprozessen versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Schädigungen des Filtermediums bis hin zu einem Brand führen können;
- mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
- mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
- mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die das Produkt und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
- mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird, da das Produkt nur in geschlossenen Gebäuden aufgestellt werden darf.
   Ist gegebenenfalls eine Outdoor-Variante vom Produkt vorhanden, darf diese im Außenbereich aufgestellt werden. Darauf achten, dass für die Außenaufstellung gegebenenfalls weiteres Zubehör benötigt wird.

3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind verschiedene Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Diese dienen der Identifikation des Produkts sowie der Information über sicherheitsrelevante Gefahren und Anschlusspunkte.

Beschädigte, unleserliche oder entfernte Kennzeichnungen und Schilder sind unverzüglich durch gleichwertige neue Kennzeichnungen zu ersetzen. Die Ersatzschilder sind an derselben Position anzubringen.

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass erforderliche zusätzliche Kennzeichnungen und Schilder am Produkt sowie in dessen unmittelbarer Umgebung angebracht werden.

Abhängig vom Verwendungsland können durch den Hersteller zusätzliche Sicherheitshinweise und Piktogramme entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt werden.

Symbol/ Schild	Bezeichnung	Anbringungsort

Typenschild	• Name und vollständige Anschrift des Herstellers • Serien-Nr. • Baujahr • Gewicht • CE-Zeichen	Gut lesbar am Produkt
	Warnung vor gefährlicher, elektrischer Spannung	An allen Klemmenkästen, Schaltkästen und Schaltschränken für Niederspannung
	Schutzleiteranschluss	Neben den Erdungsschrauben
	Warnung vor heißen Oberflächen	An allen Oberflächen mit Temperaturen über 60 °C
	Warnung vor Handverletzung	An allen Klemmstellen
	Warnung vor unter Druck stehenden Teilen	An allen druckbeaufschlagten Bauteilen und Baugruppen
	Betriebsanleitung beachten	Gut sichtbar am Produkt beziehungsweise in unmittelbarer Nähe des Bedienbereichs
	Handschutz und Schutzkleidung benutzen, bei Arbeiten wie dem Wechsel der Filterpatronen oder sonstigen Reinigungsarbeiten	Auf dem Frontverkleidungs-blech des Filterteils
	Atemschutz tragen, bei Arbeiten wie dem Wechsel der Filterpatronen oder sonstigen Reinigungsarbeiten	Auf dem Frontverkleidungs-blech des Filterteils

	DGUV-Testzeichen	Gut sichtbar am Produkt, vorzugsweise am Typenschild oder in dessen unmittelbarer Nähe

Tab. 3: Kennzeichnung und Schilder am Produkt

3.6 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

⚠ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Während Einrichtungs- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich das Bedienpersonal bewusst machen muss.

Den Schweißprozess nur durchführen, wenn das Produkt passend zur Absaugung des Schweißrauchs eingestellt ist.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

⚠ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!
- Die zulässigen Traglasten der Transport und Hebehilfen beachten!
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.

Für den Transport bei Produkten mit Palette einen geeigneten Hubwagen oder Gabelstapler verwenden.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild oder den technischen Daten entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt muss in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C [-4°F bis 122°F] an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

5 Montage

Hinweise für die sichere Montage des Produkts.

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbständigen Montage nur unterwiesenes Fachpersonal beauftragen.

- Montage nur durch geschultes Fachpersonal durchführen.
- Für die Montage des Produkts werden mindestens zwei Mitarbeiter benötigt.
- Nur geeignetes Transport- und Hebewerkzeug benutzen.
- Es muss sichergestellt werden, dass der Montageort ausreichend Tragfähigkeit bietet.
- Nur geeignetes Befestigungsmaterial verwenden.
- Das Befestigungsmaterial ist nach den örtlichen Gegebenheiten zu wählen.
- Das Produkt darf niemanden in seinem Arbeitsbereich behindern.

⚠ GEFAHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch herabstürzende Teile möglich!

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
- Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.

⚠ WARNUNG

Schwere Verletzungen durch fehlerhaftes Anschließen möglich!

Die notwendigen Absicherungen beachten und das Produkt nur durch eine dafür ausgebildete Fachkraft anschließen lassen.

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr durch vorgespannte Spiralfedern und Gelenkstellen

Durch die vorgespannten Spiralfedern und die beweglichen Gelenkstellen besteht beim Montieren Quetsch- und Klemmgefahr an Händen und Fingern.

- Vor Beginn der Montage sicherstellen, dass der Arm nicht unter Spannung steht.
- Hände und Finger nicht in den Bereich der Gelenke und Spiralfedern bringen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- Federkraft erst nach vollständiger Befestigung der Bauteile aktivieren bzw. spannen.
- Absaugarm während der Montage gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern.

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Montage des Produkts nur unterwiesenes Fachpersonal beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Für die Montage des Produkts werden zwei Mitarbeiter benötigt.

HINWEIS

Bei der Montage der vorhandenen Anbauprodukten den beigelegten Anleitungen folgen.

HINWEIS

Absaughaube mit Beleuchtung (optional)

Wird an dem Produkt eine Absaughaube mit Beleuchtung montiert, muss parallel das Kapitel Montage der Absaughaube mit Beleuchtung beachtet werden!

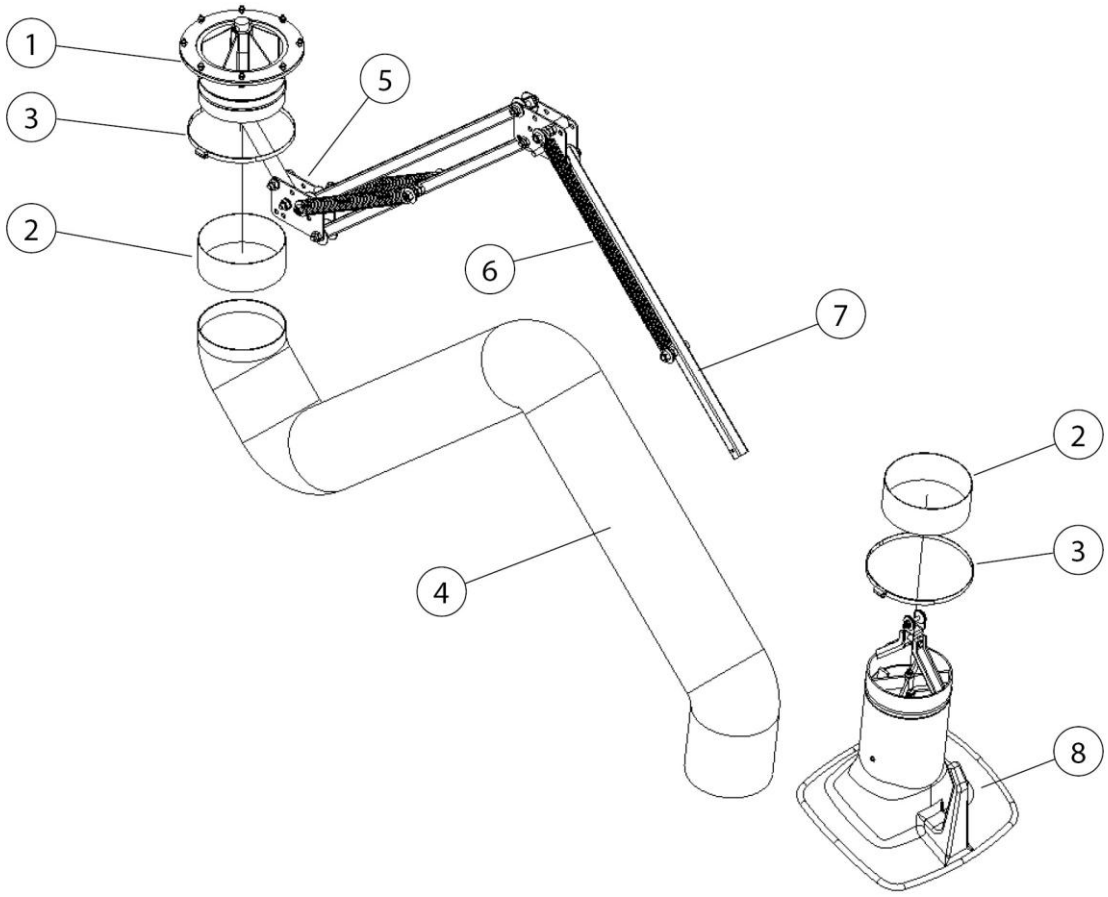


Abb. 3: Absaugarm

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	5	Gelenkblech
2	Gummimanschette (2 x)	6	Spiralfeder
3	Schlauchschelle (2 x)	7	Vierkantrohr - Tragegestell
4	Absaugschlauch/ Absaugrohr + Tragegestell	8	Absaughaube (nicht im Lieferumfang)

Tab. 4: Positionen am Produkt

⚠ VORSICHT

Variante mit Rohr

Bei dieser Variante gibt es unterschiedliche Schlauchlängen in den Gelenken.

- Anschlussstück am Drehkranz. Artikelnr.: 1140366 (L=1,2m)
- Mittelstück. Artikelnr.: 1140365 (L=0,65m)

- Anschlussstück zur Absaughaube. Artikelnr.: 1140364 (L=0,45m)

5.1 Montage an Wandhalter oder Auslegerarm

Am Montageort auf die Drehmomente achten:

Absaugarmlänge	Drehmoment am Wandhalter
2,0 m [78,7 inch]	450 Nm [331,9 ft-lb]
3,0 m [118,1 inch]	700 Nm [516,3 ft-lb]
4,0 m [157,8 inch]	1.000 Nm [737,6 ft-lb]

Tab. 5: Drehmoment

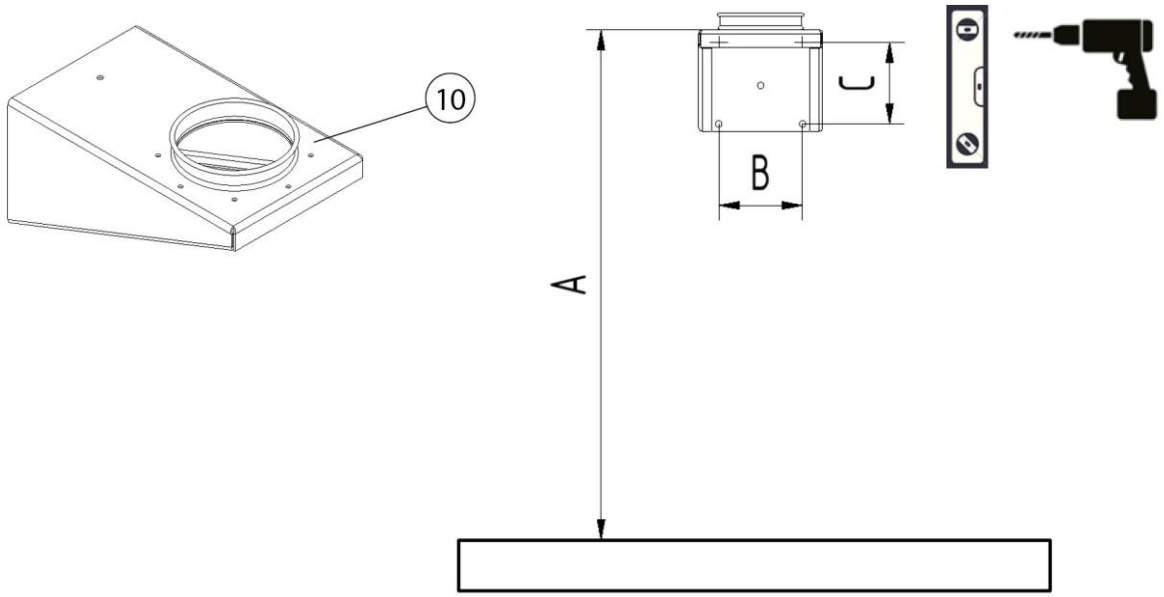


Abb. 4: Bohrbild

Buchstabe	Abmessung	Buchstabe	Abmessung
A	2300 mm [90,55 inch]	C	165 mm [6,50 inch]
B	165 mm [6,50 inch]		

Tab. 6: Bohrbild - Abmessungen

Die Montage des Wandhalters wie folgt durchführen:

1. Den Wandhalter (Pos. 10) gemäß dem Bohrbild mit einer Wasserwaage ausrichten und die Bohrlöcher anzeichnen und bohren.
2. Den Wandhalter mit geeigneten Montagematerial befestigen.

HINWEIS

An den oberen Befestigungsschrauben des Wandhalters treten Zugkräfte von bis zu 2.800 N (circa 280 kg) [circa 717 lbs] pro Befestigungsschraube auf.

⚠ WARNUNG

Schwere Verletzungen durch Absturz und/oder durch herabstürzende Bauteile möglich.

Durch unsachgemäße Handhabung können Bauteile herabstürzen.

Nur geeignete normgerechte Aufstiegshilfen, zum Beispiel Arbeitsbühnen benutzen.

Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten.

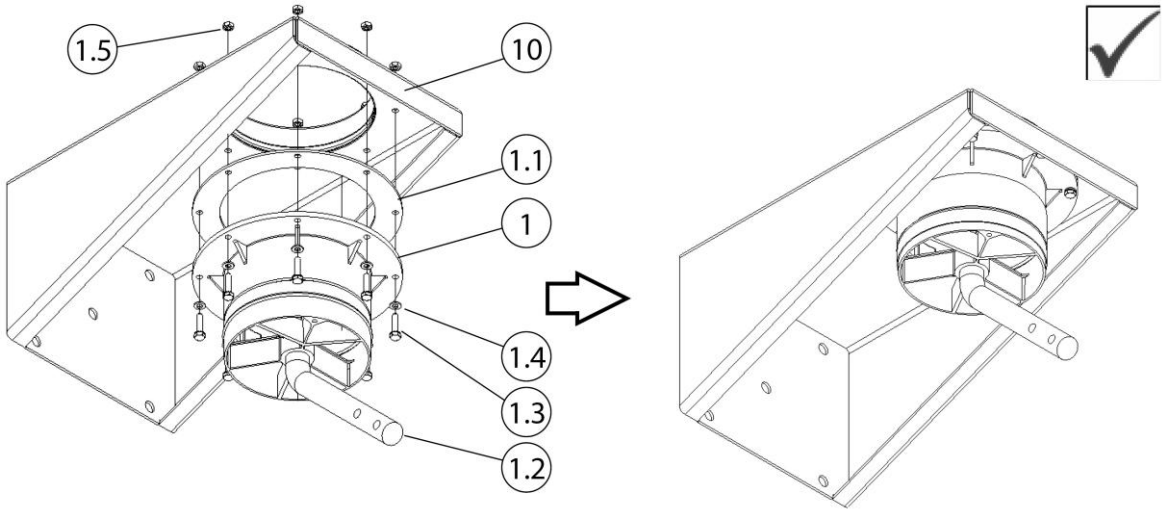


Abb. 5: Montage Drehkranz

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Wandhalter	1.4	U-Scheibe M6
1.1	Flanschdichtung	1.5	Sechskantmutter M6
1.2	Rundstahl	10	Wandhalter
1.3	Schraube M6 x 40mm (8 x)		

Tab. 7: Montage Drehkranz

3. Die Flanschdichtung (Pos. 1.1) auf den Drehkranz (Pos. 1) legen.

4. Den Drehkranz (Pos. 1) + Flanschdichtung (Pos. 1.1) unter den Wandhalter (Pos. 10) schrauben. Dazu das beiliegende Befestigungsmaterial (Pos. 1.3 + 1.4 + 1.5) verwenden.

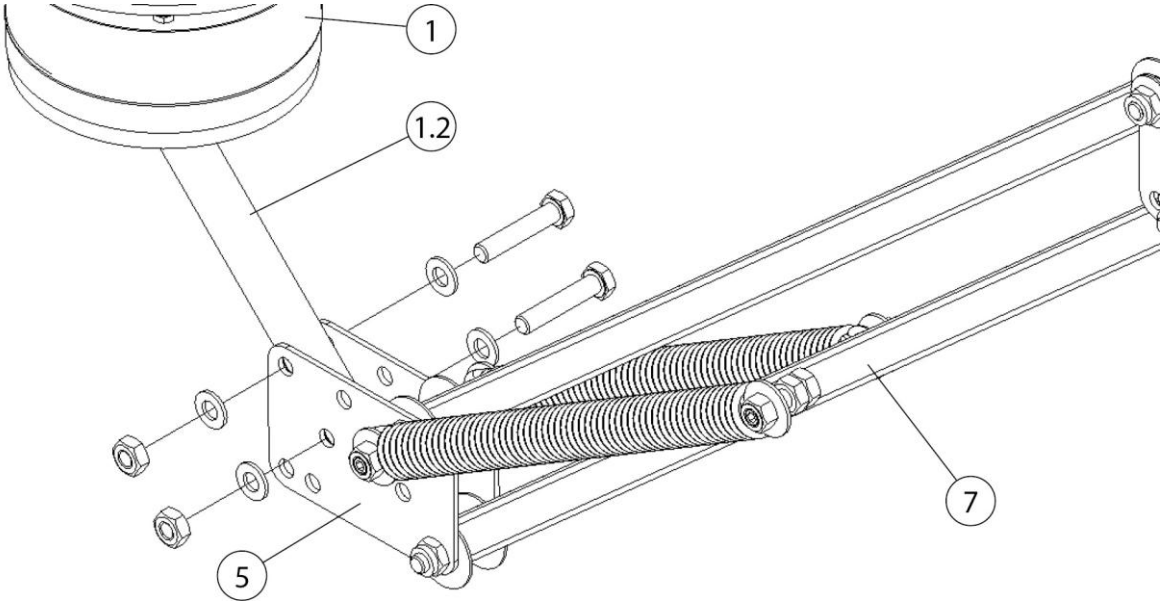


Abb. 6: Montage Tragegestell

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	5	Gelenkblech
1.2	Rundstahl	7	Tragegestell – Vierkantrohr

Tab. 8: Montage Tragegestell

5. Das Tragegestell (Pos. 7) in zusammengeklappter Position mit dem Gelenkblech (Pos. 5) an dem Rundstahl (Pos. 1.2) anschrauben. Dazu das beiliegende Befestigungsmaterial verwenden.
6. Weiter unter Kapital „Fortsetzung aller Montagearten“.

HINWEIS

Bei Absaugarmen in Rohrausführung: Das hintere Schlauchstück auf 900 mm [35,4 inch] kürzen.

5.2 Montage auf mobilem Filtergerät

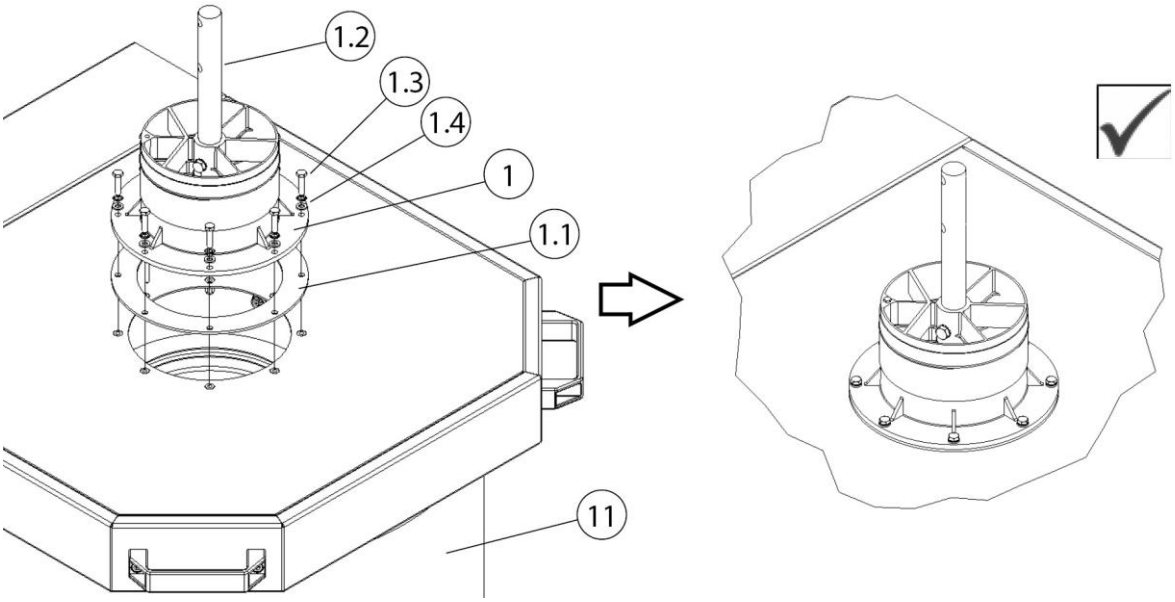


Abb. 7: Montage auf mobilem Filtergerät

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	1.3	Schraube (M6 x 25 mm)
1.1	Flanschdichtung	1.4	U-Scheiben
1.2	Rundstahl	11	Mobiles Filtergerät

Tab. 9: Montage auf mobilem Filtergerät

1. Die Flanschdichtung (Pos. 1.1) auf die Ansaugöffnung des mobilen Filtergeräts (Pos. 11) legen.

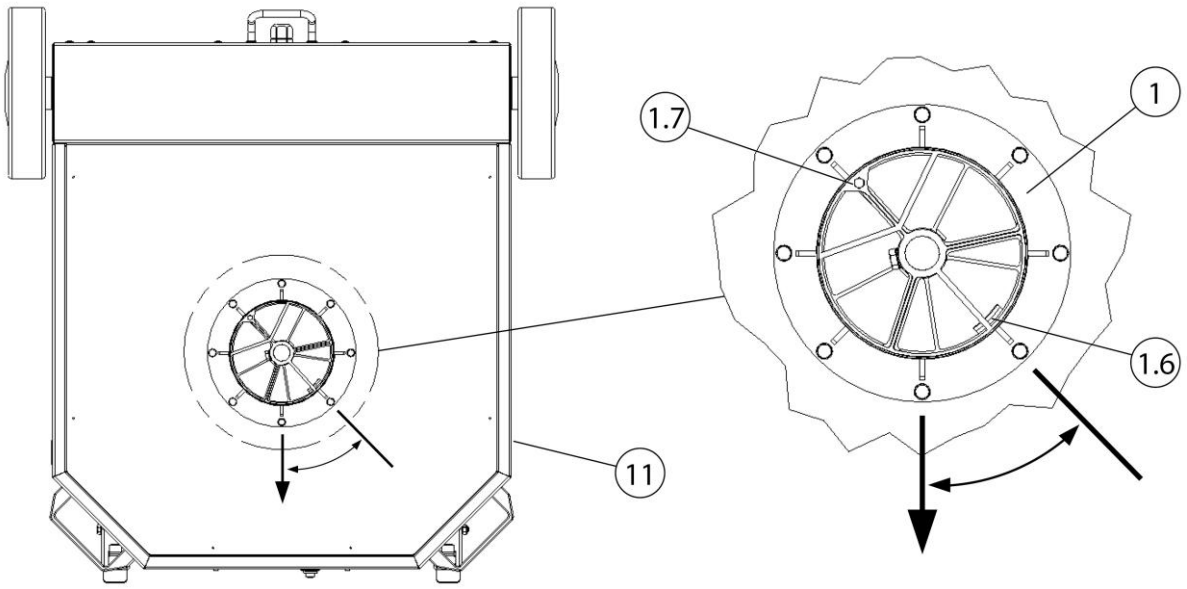


Abb. 8: Drehkranz ausrichten

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	1.7	Drehanschlag – Schraube (M6 x 40mm) (Lieferumfang nur bei Absaughaube mit Beleuchtung
1.6	Drehanschlag - Drehkranz	11	Mobiles Filtergerät

Tab. 10: Drehkranz ausrichten

2. Den Drehkranz (Pos. 1) auf die Flanschdichtung (Pos. 1.1) setzen. Beim Positionieren auf den Drehanschlag im Drehkranz (Pos. 1.6) achten.

HINWEIS

Drehanschlag – Absaughaube mit Beleuchtung

Wird an dem Produkt eine Absaughaube mit Beleuchtung montiert, ist es erforderlich die Drehbewegung des Drehkranzes zu begrenzen.

3. Den Drehkranz (Pos. 1) mit dem Deckelblech des mobilen Filtergeräts (Pos. 11) verschrauben. Dazu das beiliegende Befestigungsmaterial (Pos. 1.3 + 1.4) verwenden.

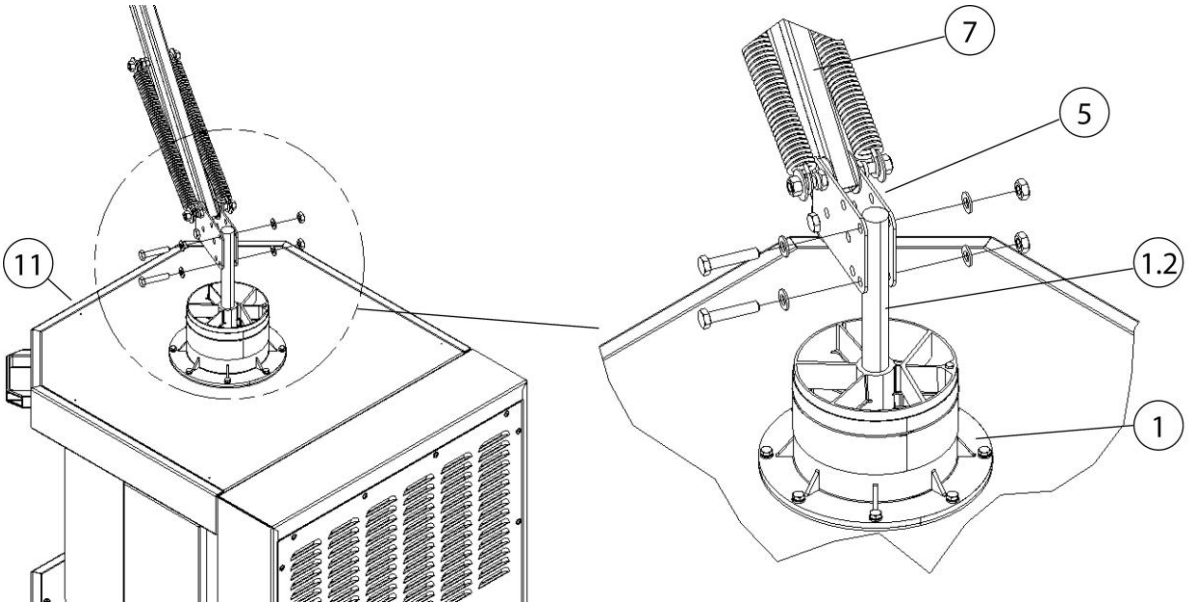


Abb. 9: Montage Tragegestell

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	7	Tragegestell - Vierkantrohr
1.2	Rundstahl	11	Mobiles Filtergerät
5	Gelenkblech		

Tab. 11: Montage Tragegestell

4. Das Tragegestell (Pos. 7) in zusammengeklappter Position mit dem Gelenkblech (Pos. 5) an dem Rundstahl (Pos. 1.2) anschrauben. Dazu das beiliegende Befestigungsmaterial verwenden.
5. Weiter unter Kapital „Fortsetzung aller Montagearten“.

HINWEIS

Bei Absaugarmen in Rohrausführung: Das hintere Schlauchstück auf 650 mm [25,6 inch] kürzen.

5.3 Montage unter stationärem Filtergerät

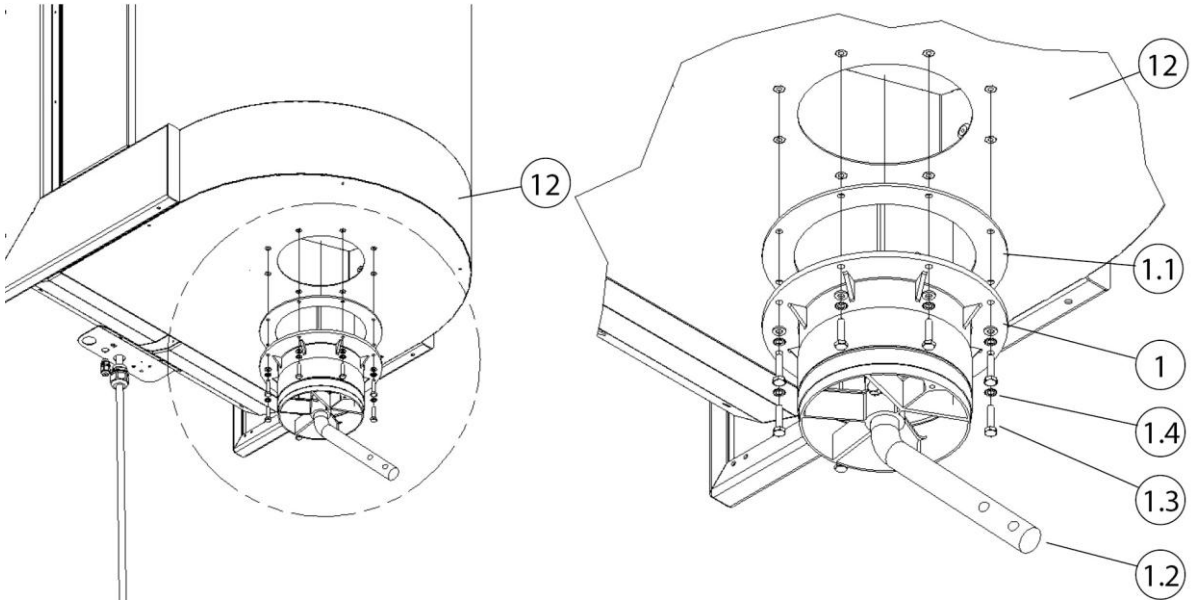


Abb. 10: Montage unter stationärem Filtergerät

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	1.3	Schraube (M6 x 25 mm)
1.1	Flanschdichtung	1.4	U-Scheibe
1.2	Rundstahl	12	Stationäres Filtergerät

Tab. 12: Montage unter stationärem Filtergerät

1. Die Flanschdichtung (Pos. 1.1) auf den Drehkranz (Pos. 1) legen.
2. Den Drehkranz (Pos. 1) + Flanschdichtung (Pos. 1.1) unter das stationäre Filtergerät (Pos. 12) schrauben. Dazu das beiliegende Befestigungsmaterial (Pos. 1.3 + 1.4) verwenden.

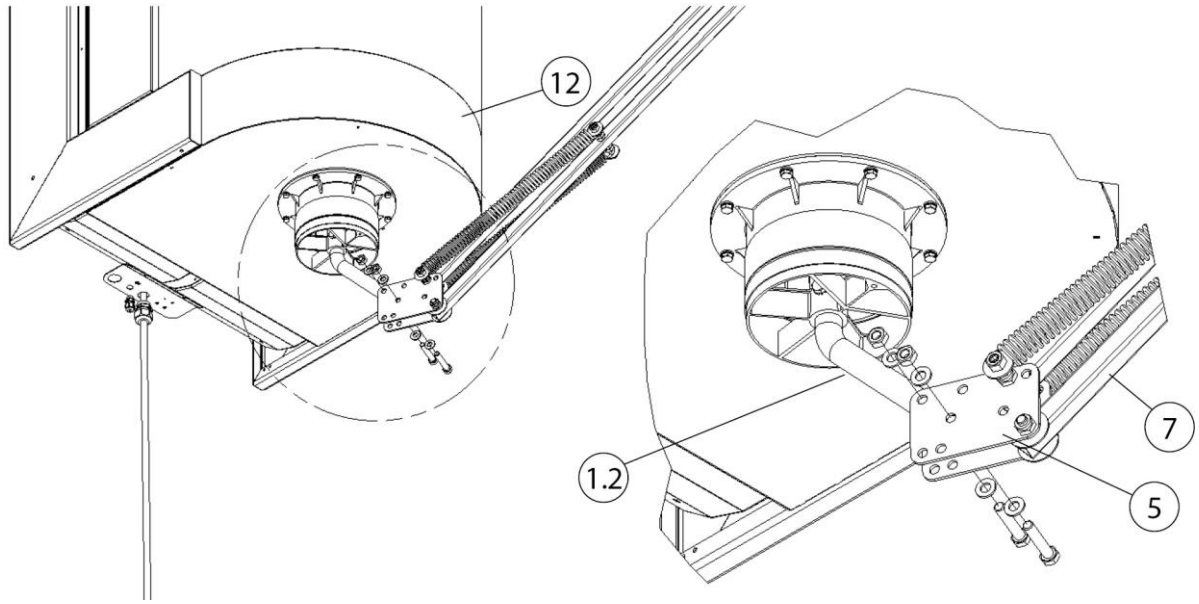


Abb. 11: Montage Tragegestell

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1.2	Rundstahl	7	Tragegestell - Vierkantrohr
5	Gelenkblech	12	Stationäres Filtergerät

Tab. 13: Montage Tragegestell

3. Das Tragegestell (Pos. 7) in zusammengeklappter Position mit dem Gelenkblech (Pos. 5) an dem Rundstahl (Pos. 1.2) anschrauben. Dazu das beiliegende Befestigungsmaterial verwenden.
4. Weiter unter Kapital „Fortsetzung aller Montagearten“.

5.4 Fortsetzung der Montage des Absaugarms

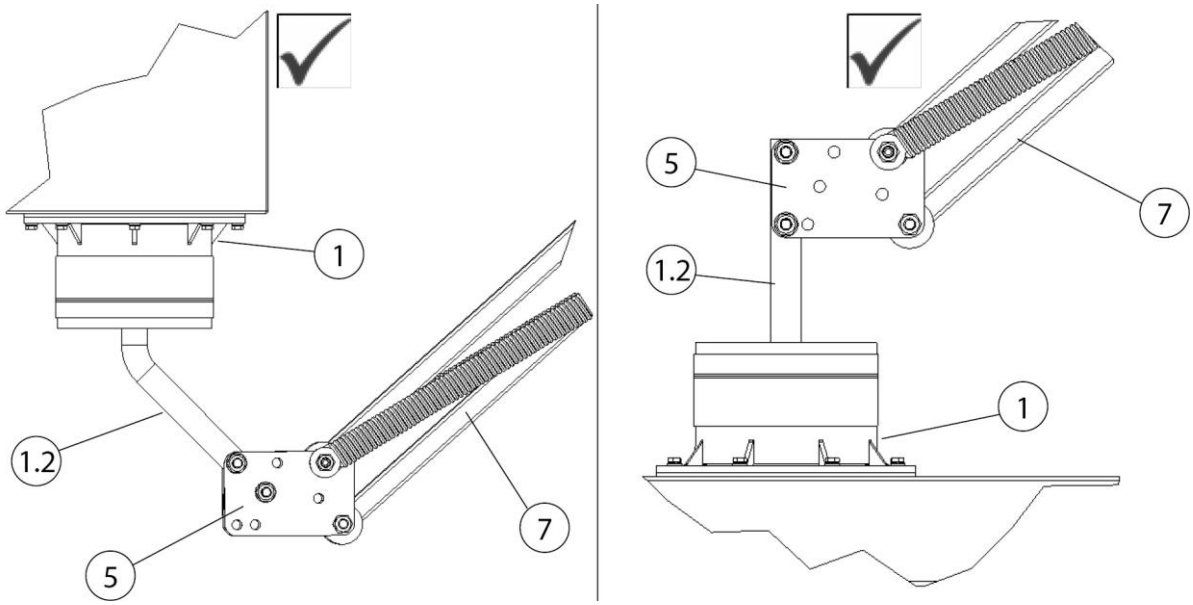


Abb. 12: Fortsetzung der Montage

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	5	Gelenkblech
1.2	Rundstahl	7	Tragegestell - Vierkantrohr

Tab. 14: Fortsetzung der Montage

Nach der Montage des Drehkranzes (Pos. 1) und Tragegestell (Pos. 7) die Montage wie folgt fortsetzen:

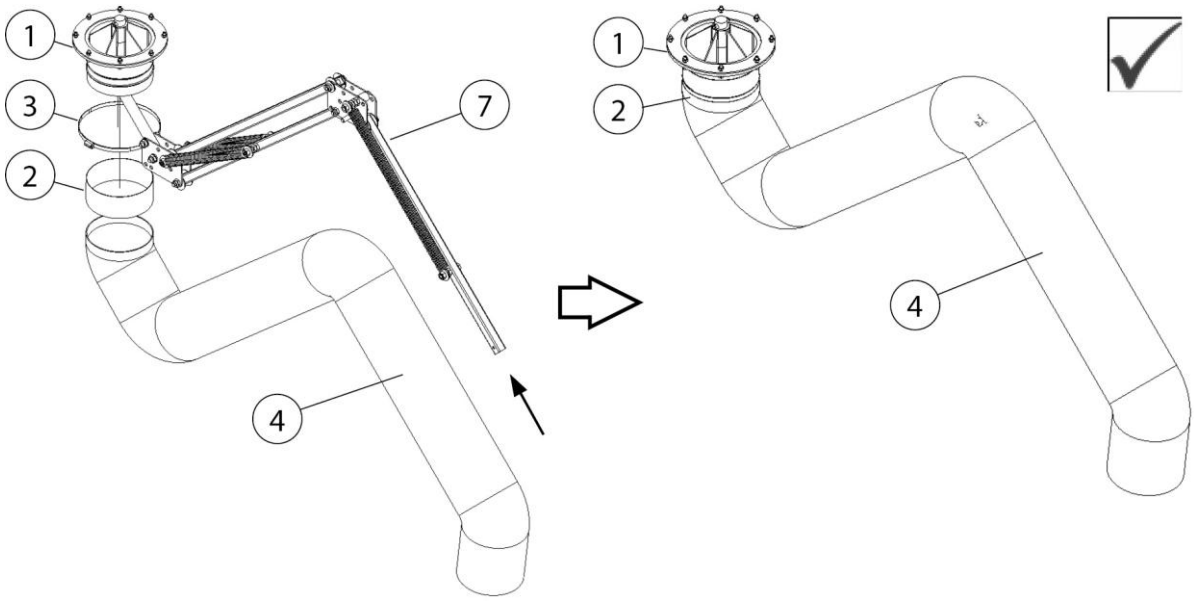


Abb. 13: Tragegestell/ Absaugarm

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Drehkranz	4	Absaugschlauch/ Absaugrohr + Tragegestell
2	Gummimanschette	7	Tragegestell - Vierkantrohr
3	Schlauchschelle		

Tab. 15: Tragegestell/ Absaugarm

1. Eine Gummimanschette (Pos. 2) und Schlauchschelle (Pos. 3) über das Tragegestell (Pos. 7) bis zum Drehkranz (Pos. 1) schieben.
2. Den gelben Sicherheitsaufkleber und das Sicherungsband am Tragegestell (Pos. 7) entfernen.
3. Vorsichtig das Tragegestell (Pos. 7) auseinanderklappen.
4. Den Absaugschlauch (Pos. 4) über das Tragegestell (Pos. 7) bis zum Drehkranz (Pos. 1) ziehen.

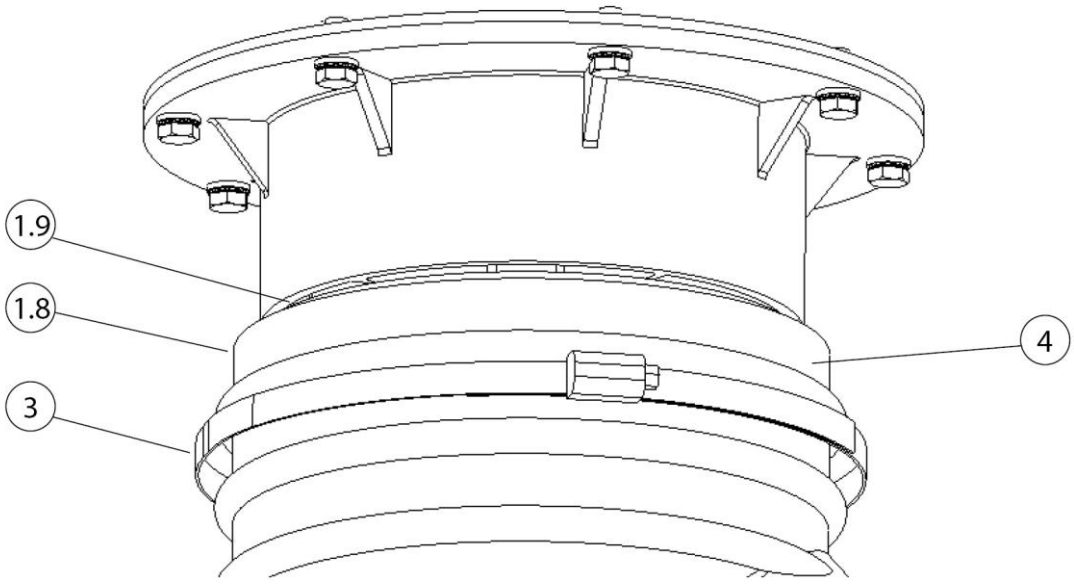


Abb. 14: Absaugschlauch am Drehkranz fixieren

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1.8	Drehbares Rohrstück - Drehkranz	3	Schlauchschelle
1.9	Drehfuge	4	Absaugschlauch

Tab. 16: Absaugschlauch am Drehkranz fixieren

5. Das hintere Schlauchende über des drehbare Rohrstück des Drehkranzes (Pos. 1.8) schieben und mit der Schlauchschelle (Pos. 3) fixieren.
6. Anschließend mit der Gummimanschette (Pos. 2) die Schlauchschelle (Pos. 3) die Drehfuge (Pos. 1.9) abdecken.

5.5 Montage Absaughaube mit Beleuchtung (optional)

Wird an dem Produkt eine Absaughaube mit Ein-/Aus-Funktion und Beleuchtung montiert, muss die Absaughaube über ein Steuerkabel mit der Steuereinheit verbunden werden.

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Kabelverlegung für Absaughauben mit integrierter Steuerplatine und Beleuchtungseinheit.

HINWEIS

Vor Beginn der Montage ist die vorhandene Produktvariante zu prüfen, um die korrekte Kabelverlegung zu bestimmen.

5.5.1 Kabelverlegung durch den Drehkranz

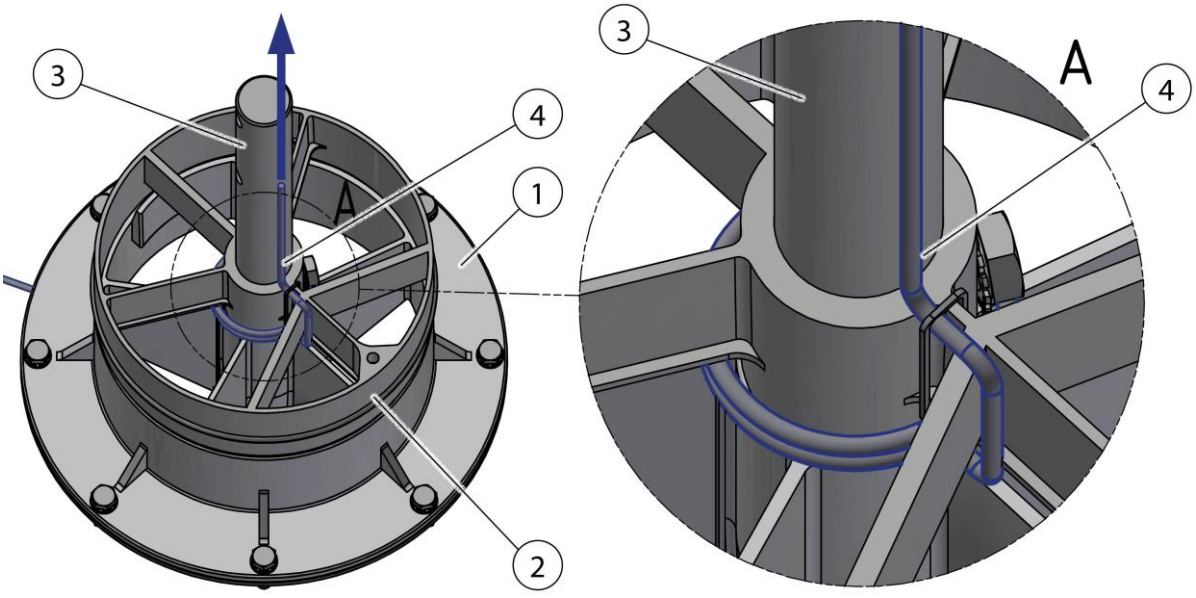


Abb. 15: Drehkranz

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Flansch	3	Montagewelle - Absaugarm

2	Drehkranz	4	Verbindungskabel - Beleuchtung

Tab. 17: Drehkranz

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr des Verbindungskabels.

Verbindungskabel gemäß Abbildung als Schlaufe im Drehkranz verlegen und mit Kabelbindern für die dauerhafte Positionierung fixieren.

Prüfen: Sicherstellen, dass das Verbindungskabel im gesamten Drehbereich nicht gequetscht, geknickt oder auf Zug beansprucht wird.

5.5.2 Kabelverlegung und Anschluss im Filtergerät

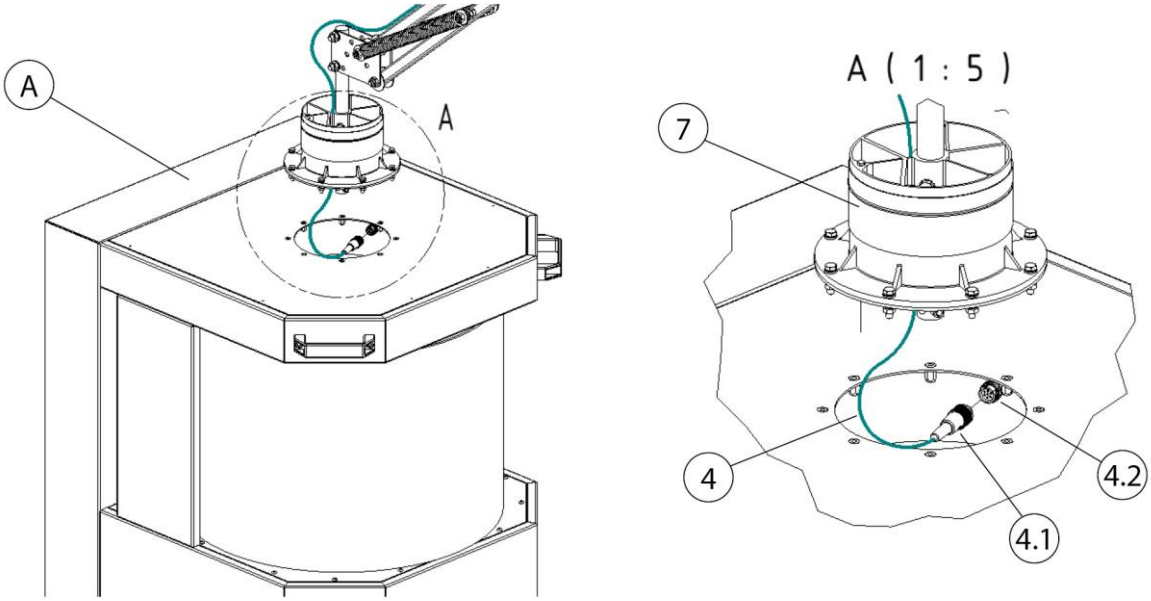


Abb. 16: Anschluss – mobiles Filtergerät

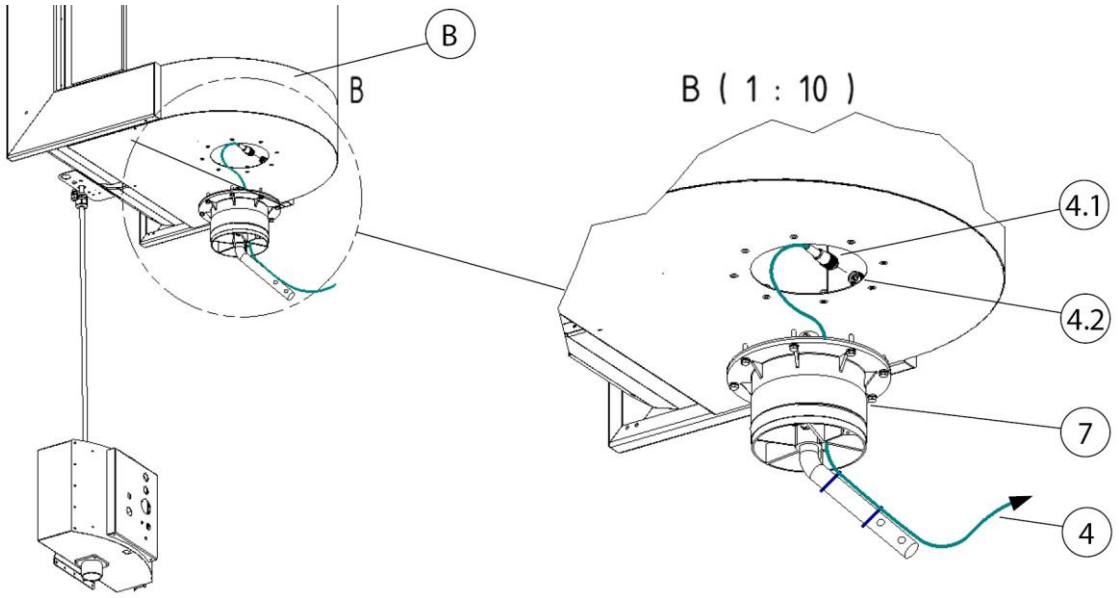


Abb. 17: Anschluss – stationäres Filtergerät

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
A	Mobiles Filtergerät	4.1	Anschlussstecker 4-Polig
B	Stationäres Filtergerät	4.2	Anschlussbuchse 4-Polig
4	Verbindungskabel 20 Meter [787,4 inch]	7	Drehkranz - Absaugarm

Tab. 18: Positionen am Produkt

1. Das Verbindungskabel (Pos. 4) mit dem Gerät verbinden. Dazu den Anschlussstecker (Pos. 4.1.) in die Anschlussbuchse (Pos. 4.2) einstecken.
2. Das Verbindungskabel durch den Drehkranz ziehen.
3. Weitere Schritte siehe Kapitel: Kabelverlegung + Anschluss der Absaughaube mit Beleuchtung.

5.5.3 Kabelverlegung und Anschluss - Control-Box/ Trafo-Box

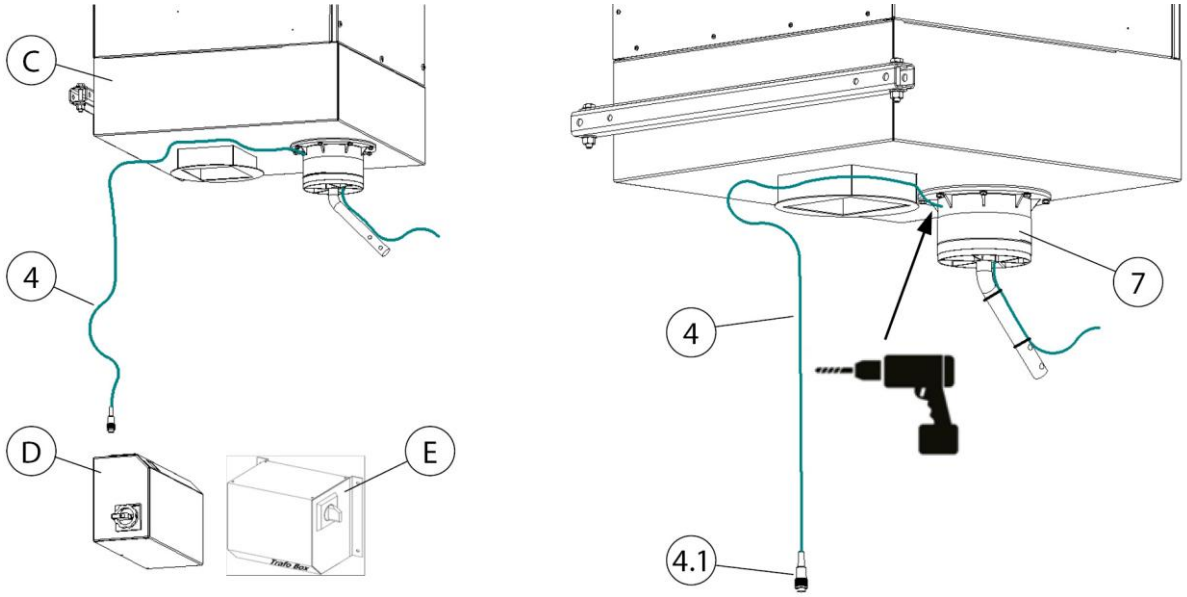


Abb. 18: Kabelverlegung – stationäres Gerät

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
C	Stationäres Filtergerät	4	Verbindungskabel 20 Meter [787,4 inch]
D	Control-Box	4.1	Anschlussstecker 4-Polig
E	Trafo-Box	7	Drehkranz - Absaugarm

Tab. 19: Positionen am Produkt

1. Das Verbindungskabel (Pos. 4) mit der Control-Box (Pos. D) oder Trafo-Box (Pos. E) verbinden. Dazu den Anschlussstecker (Pos. 4.1.) in die vorgesehene Anschlussbuchse einstecken.
2. Das Verbindungskabel (Pos. 4) bis zum stationären Filtergerät (Pos. C) verlegen.
3. An der Rückseite des Drehkranzes ein Ø 8 mm [Ø 0,31 inch] Loch bohren.
4. Das Verbindungskabel durch den Drehkranz ziehen.
5. Weitere Schritte siehe Kapitel: Kabelverlegung + Anschluss der Absaughaube mit Beleuchtung + Control-Box Transformator nachrüsten.

5.5.4 Kabelverlegung – Absaughaube + Beleuchtung (optional)

HINWEIS

Bei der Montage der vorhandenen Anbauprodukten den beigelegten Anleitungen folgen.

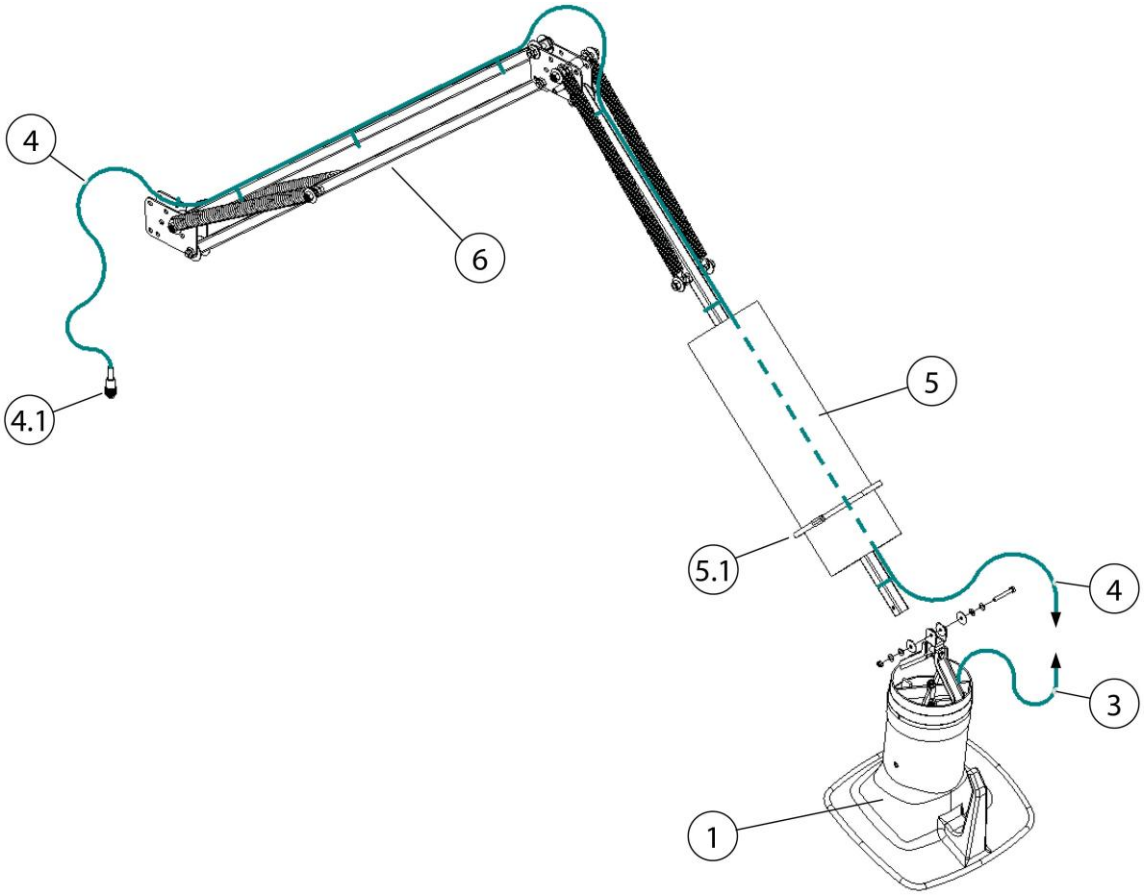


Abb. 19: Kabelverlegung - Absaugarm 2-4 Meter

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaughaube	4.1	Anschlussstecker 4-Polig
3	Anschlusskabel - Absaughaube	5	Absaug-schlauch/ Rohr
3.1	Quetschverbinder	5.1	Schlauchschelle
4	Verbindungskabel 20 Meter [787,4 inch]	6	Tragegestell

Tab. 20: Positionen am Produkt

1. Den Absaugschlauch (Pos. 5) lösen. Dazu die Schlauchschelle (Pos. 5.1) lösen.

2. Die Absaughaube mit Beleuchtung (Pos. 1) am Tragegestell (Pos. 6) befestigen. Dazu das beiliegenden Montagematerial verwenden.
3. Das Verbindungskabel (Pos. 4) am Tragegestell (Pos. 6) entlang, durch den Absaugschlauch bis zur Absaughaube verlegen und mit den beiliegenden Kabelbindern fixieren.

HINWEIS

Beschädigung des Verbindungskabels durch Zugbelastung oder Quetschen!

Bei der Verlegung darauf achten, dass das Verbindungskabel in den Gelenkbereichen nicht auf Zug oder Quetschen beansprucht wird.

Bei der Kabelverlegung ausreichend Länge lassen!

4. Das Verbindungskabel (Pos. 4) mit dem Anschlusskabel der Absaughaube (Pos. 3) verbinden. Dazu das Verbindungskabel (Pos. 4) einkürzen, abisolieren und mit den Quetschverbindern (Pos. 3.1) nummerngleich verbinden.
5. Das hintere Schlauchende (Pos. 5) am Drehkranz befestigen. Zum Fixieren die beiliegende Schlauchschelle (Pos. 5.1) verwenden.
6. Das andere Ende des Absaugschlauches (Pos. 5) an der Absaughaube (Pos. 1) befestigen. Zum Fixieren die beiliegende Schlauchschelle (Pos. 5.1) verwenden.
7. Den Absaugschlauch (Pos. 5) mit den Schlauchschellen (Pos. 5.1) wieder fixieren.

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Verwendung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die infrage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal benutzt werden.
Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Positionierung der Absaughaube

Der Absaugarm beziehungsweise die Absaughaube sind so konstruiert, dass sie sich leicht mit einer Hand einstellen und nachführen lässt. Dabei behält die Absaughaube ihre einmal eingestellte Position freitragend bei. Weiterhin ist sowohl die Absaughaube als auch der Absaugarm um 360° schwenkbar, sodass nahezu jede Position eingestellt werden kann. Für eine ausreichende Erfassung des Schweißrauches ist es wichtig, dass die Absaughaube immer richtig positioniert ist. Die richtige Position können Sie dem folgenden Bild entnehmen.

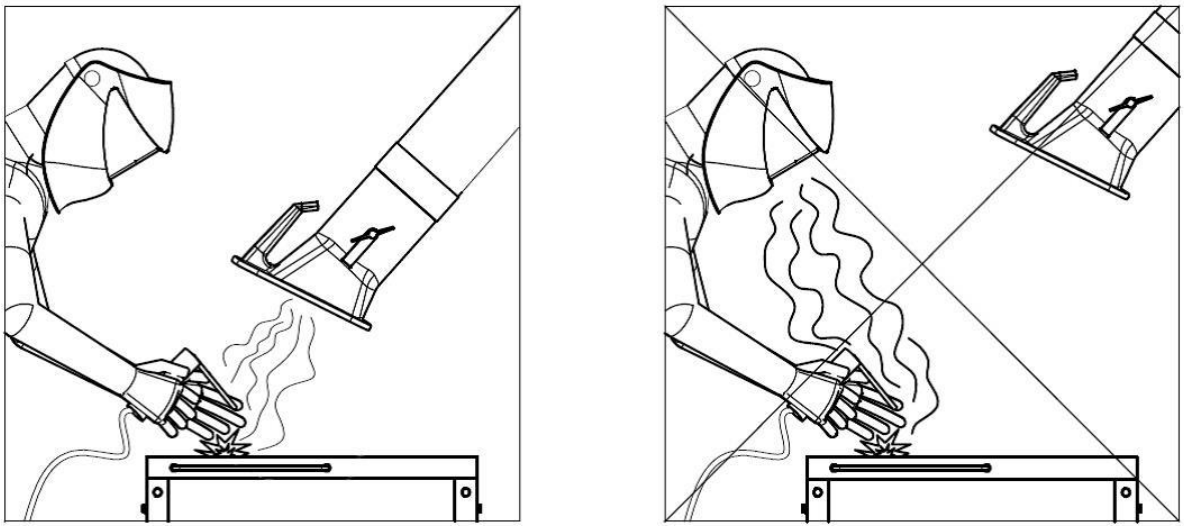


Abb. 20: Positionierung der Absaughaube

- Die Absaughaube muss so positioniert werden, dass sie unter Beachtung der thermisch bedingten Schweißrauchbewegung und der Saugreichweite des Schweißrauches sicher erfasst.
- Führen Sie die Absaughaube stets zu der jeweiligen Schweißstelle nach.

⚠ WARNUNG

Bei falsch positionierter Absaughaube beziehungsweise zu geringer Absaugleistung ist keine ausreichende Erfassung der gefahrstoffhaltigen Luft durch die Absaughaube gewährleistet. Gefahrstoffe können so in den Atembereich des Bedienpersonals gelangen und zu Gesundheitsschäden führen!

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung“ aufgeführten Warnhinweise sind zu beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staubpartikel/ oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

Für die optimale Pflege und Reinigung der pulverbeschichteten Oberflächen ist folgendes zu beachten:

- Das Produkt monatlich oder nach Bedarf gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H oder mit feuchten weichen Tüchern/ Industriewatte reinigen.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen handelsübliche Haushaltsreiniger verwenden. Starkes Reiben vermeiden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.

- Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.
- Keine organischen Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des Produkts wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung, die mindestens einmal monatlich erfolgen sollte, positiv beeinflusst.

Die unter Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Warnhinweise zur Instandhaltung beachten.

⚠ WARNUNG

Warnung vor schweren Körperverletzungen

Bei Fehlverhalten besteht die Gefahr schwerer Körperverletzungen, zum Beispiel Quetschgefahr, Abriss von Fingern oder Hand durch unkontrollierte Bewegungen einzelner Maschinenelemente.

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Fehlersuchen dürfen nur bei abgeschalteter Anlage durchgeführt werden.

7.3 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt vom Stromnetz trennen! Wenn vorhanden; Netzstecker ziehen; Hauptschalter auf 0-Position stellen; Zuleitungssicherungen trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftversorgung trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠ WARNUNG

Produkte mit Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

⚠ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontagearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Demontagearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.
Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 Anhang

9.1 EU-Einbauerklärung

Bezeichnung:	Anbauprodukt
Baureihe:	Absaugarm 2-4m
Typ:	**79002, 79003, 79004, 79502, 79503, 79504** (gegebenenfalls abweichende Artikel-Nummern bei anderer Produkt -Variante)
Maschinen-ID:	(Seriennummer) siehe Typenschild am Produkt Das Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt als unvollständige Maschine in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie
Firma:	In alleiniger Verantwortung von **KEMPER GmbH** Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, der 2006/42/EG Maschinenrichtlinie entspricht.

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:
EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allg. Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857:2019 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände
EN ISO 13854:2019 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Bevollmächtigter:
Kemper GmbH, Von-Siemens-Str. 20, 48691 Vreden, Deutschland
Die vorgenannte Person ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG zusammenzustellen.



Vreden, 07.09.2026		Geschäftsführer
Ort, Datum	B. Kemper	Angaben zum Unterzeichner

9.2 UKCA Declaration of Installation

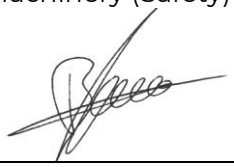
Designation:	Installation products
Series:	Absaugarm 2-4m
Type:	**79002, 79003, 79004, 79502, 79503, 79504** (possibly different article numbers for other product variants)
Machine ID:	(Serial number) see type plate on product
	This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives
	Supply of Machinery (safety) Regulations 2008
	At the sole responsibility of
Company:	**KEMPER GmbH**
	Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery

A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.
Additional information:

UK Authorised Representative:
United Kingdom KEMPER (U.K.) Ltd.
Venture Court, 2 Debdale Road, Wellingborough, Northamptonshire NN8 5AA
The above-mentioned person is authorized to compile the technical documentation in Schedule 2 of the Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008.



Vreden, 07.09.2026		CEO
Place, date	B. Kemper	Identification of the signatory

9.3 Technische Daten

Bezeichnung m [ft]	Durchmesser mm [in]	Gewicht kg [lbs]	Circa Geräusch-pegel bei 1000 m³/h [CFM]
Absaugarm 2,0 [7]	Ø 150 [5,9]	16 [36]	64 dB(A)
Absaugarm 3,0 [10]	Ø 150 [5,9]	19 [42]	64 dB(A)
Absaugarm 4,0 [13]	Ø 150 [5,9]	22 [49]	64 dB(A)

Tab. 21: Technische Daten

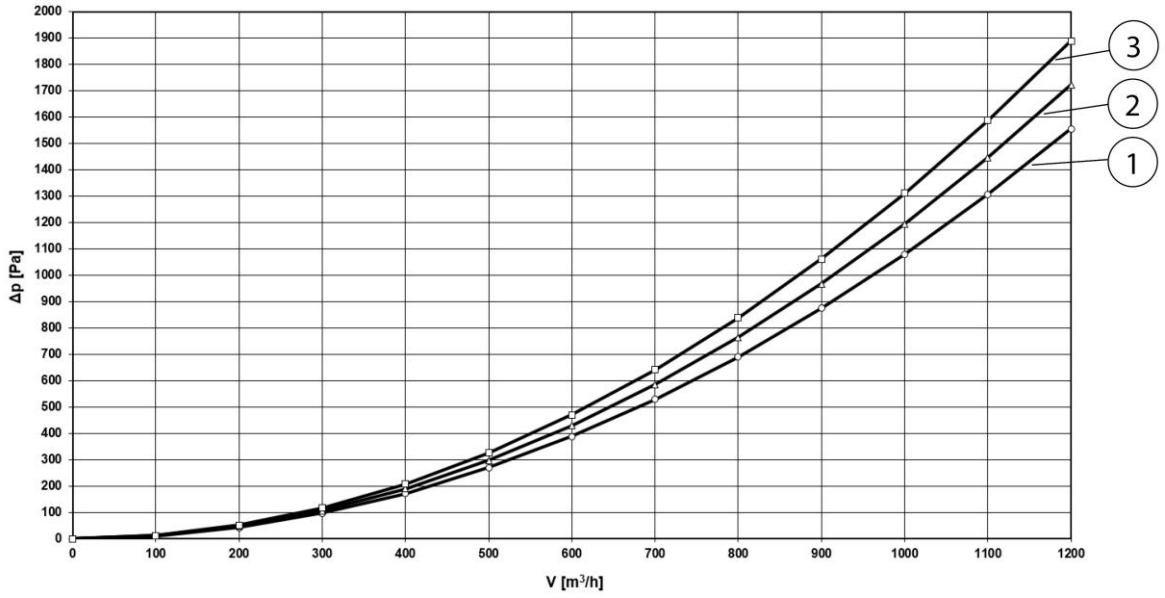


Abb. 21: Druckverlustdiagramm

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaugarm 2,0 m [7 ft]	3	Absaugarm 4,0 m [13 ft]
2	Absaugarm 3,0 m [10 ft]		

Tab. 22: Druckverlustdiagramm

Im Druckverlustdiagramm werden Näherungswerte in einer üblichen Arbeitsstellung des Produkts dargestellt, die in der Praxis je nach Positionierung des Produkts von den Diagrammwerten abweichen.

9.4 Ersatzteile und Zubehör

Bezeichnung	Artikel-Nr.

Ersatzschlauch für Absaugarm 2,0m [78,7 inch], Ø 150 mm [Ø 5,9 inch]	1140348
Ersatzschlauch für Absaugarm 3,0m [118,1 inch], Ø 150 mm [Ø 5,9 inch]	1140349
Ersatzschlauch für Absaugarm 4,0m [157,5 inch], Ø 150 mm [Ø 5,9 inch]	1140350
Satz-Ersatzschläuche (3 Stück) einschließlich Gummibandabdeckband für Absaugarme in Rohrausführung	7910340
Satz-HT-Schläuche (3 Stück) einschließlich Gummiabdeckband, Hochtemperaturausführung bis + 310 °C [590 °F] für Absaugarme in Rohrausführung	7910310

Tab. 23: Schläuche

Ersatzabsaughauben für Absaugarme und Teleskoparme einschließlich Drehgelenk und Befestigungsmaterial.

Bezeichnung	**Artikel-Nr.**
Absaughaube – The Hood	79106
Absaughaube – The Hood Pro	79105
Schutzgitter für Absaughaube	1272520
Drehkranz für fahrbare Produkte	7910302
Drehkranz für Wandhalter	7900302
Drehkranz für Wandgeräte	7905301

Tab. 24: Absaughauben und Drehkränze

Bezeichnung	**Artikel-Nr.**
2,0 m [78,7 inch] Tragegestell, Schlauchausführung	7910201
3,0 m [118,1 inch] Tragegestell, Schlauchausführung	7910301
4,0 m [157,5 inch] Tragegestell, Schlauchausführung	7910401
2,0 m [78,7 inch] Tragegestell, Rohrausführung	7960201
3,0 m [118,1 inch] Tragegestell, Rohrausführung	7960301
4,0 m [157,5 inch] Tragegestell, Rohrausführung	7960401
Satz-Bremsscheiben	1380021

Tab. 25: Tragegestelle

Deutschland (HQ)
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 2564 68-0
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom
KEMPER (U.K.) Ltd.
Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough
Northamptonshire NN8 5AA
Tel. +44 1327 872 909
Fax +44 1327 872 181
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France
KEMPER sàrl
7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appellez de France
Tél. +33 800 91 18 32
Fax +33 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +492564 68-135
Fax +492564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

China
KEMPER China
Floor 2, Building 6
No. 500 Huapu Road
Shanghai 201799
P.R. of China
Tel. +86 (21) 5924-0978
Fax +86 1852-1069-401
info@kemper-china.com.cn
www.kemper.cn.com

Ceská Republika
KEMPER spol. s r.o.
Pyšelská 393
CZ-257 21 Porící nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States
KEMPER Fume
Extraction Systems LLC
31465 Stephenson Hwy
Madison Heights
MI, 48071 USA
ph+1 (312) 815 5656
info@kemper-na.com
kemper-na.com

Canada
KEMPER Fume
Extraction Systems
1-2, 1249 Seagrave Road
Woodstock, ON, N4T 0A8,
Canada
ph+1 (312) 815 5656
info@kemper-na.com
kemper-na.com

Nederland
KEMPER B.V.
Demmersweg 92
Begane grond
7556 BN Hengelo
Tel. +492564 68-137
Fax +492564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España
KEMPER IBÉRICA, S.L.
Avda Diagonal, 421 3°
E-08008 Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India
KEMPER India
55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com

Polska
Kemper Sp. z o.o.
ul. Grzybowska 87
00-844 Warszawa
Tel. +48 22 5310 681
Faks +48 22 5310 682
info@kemper.pl
www.kemper.pl